

Präsenzveranstaltung „Diskriminierung erkennen, reflektieren – und handeln“

mit: Prof. Dr. **Ulrike Lembke**, Lehrstuhl für Gender im Recht, FernUniversität in Hagen & **Melanie Bittner** M.A., Beraterin für Gender, Diversity und Antidiskriminierungskultur (<https://www.melaniebittner.de/>)

Liebe Studierende der Module „Antidiskriminierungsrecht“ und „Recht der Geschlechtergleichstellung und Genderkompetenz“,

Diskriminierung zu erkennen, zu reflektieren und wirksame Strategien hiergegen zu entwickeln, lässt sich nicht allein durch die Bearbeitung von Studienbriefen erlernen, auch wenn diese wichtige Informationen enthalten. Ich möchte Sie daher herzlich einladen zu einer **Präsenzveranstaltung** an der FernUniversität in Hagen, welche zur Entwicklung dieser Kompetenzen beitragen soll!

Bei dieser zweitägigen Veranstaltung möchten wir mit Ihnen einige Methoden zur Entwicklung von Kompetenzen und Sensibilität im Erkennen von und im Umgang mit Diskriminierungen durchführen, die auf **Interaktion und Austausch** beruhen. Sie setzen bei Ihren Erfahrungen an, ermöglichen es aber auch, in andere Rollen zu schlüpfen und so andere Perspektiven einzunehmen und kennenzulernen. Dabei steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Wahrnehmung und den eigenen Werten und Verhaltensweisen im Fokus. Ziel dieser als **Diversity- oder Antibias-Methoden** bekannten Übungen ist es, individuelle Diversity-Kompetenz und Teamfähigkeit zu erweitern sowie die individuelle Handlungskompetenz in Diskriminierungsfällen zu stärken.

Zu diesen Methoden zählt insbesondere der berühmte „**Privilegientest**“, bei dem Sie sich in einer zugeteilten Rolle dem Spiel des Lebens stellen und gesellschaftliche Strukturen, Privilegierungen und Benachteiligungen reflektieren. Ferner möchten wir mit Ihnen über **Erfahrungen** erlebter, ausgeübter und beobachteter Diskriminierung ins Gespräch kommen sowie Handlungsoptionen diskutieren. Damit Sie Anregungen in eigene Kontexte von Erwerbsarbeit, sozialem oder politischem Engagement oder persönlichem Umfeld mitnehmen können, werden wir abschließend **Handlungsmöglichkeiten** in konkreten Diskriminierungssituationen besprechen, erproben und im peer-review erweitern.

Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, Melanie Bittner als Dozentin und Trainerin für diese Veranstaltung zu gewinnen! Sie hat ein Studium der Gender Studies und Erziehungswissenschaft absolviert und war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Geschlechterforschung der Humboldt-Universität zu Berlin. An der Freien Universität Berlin war sie für die Konzeption und Implementation der „Toolbox Gender und Diversity in der Lehre“ zuständig. Sie blickt auf langjährige Erfahrung als Beraterin für Gender, Diversity und Antidiskriminierungskultur zurück. Ihr Arbeitsschwerpunkt sind handlungsorientierte Trainings für Hochschulen, Gewerkschaften und NGO's sowie pädagogische Mitarbeitende.

Diese Veranstaltung bietet für Sie die Möglichkeit, **gemeinsam** zentrale Kompetenzen im Umgang mit Diskriminierung zu entwickeln, eigene Erfahrungen in neue Handlungsmöglichkeiten umzusetzen und von Expert*innen (also von uns und voneinander) zu lernen. Sie bietet aber auch die Möglichkeit eines **Kennenlernens** der anderen Studierenden ihres Moduls, woraus sich längerfristige Kooperationen wie beispielsweise Lerngruppen entwickeln können.

Zeit: Freitag 16. November 2018, 15 Uhr - 18 Uhr, Samstag, 17. November 2018, 9 Uhr - 15:30 Uhr

Ort: FernUniversität in Hagen, Gebäude 3, Ellipse

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig. Bitte melden Sie sich bis zum 12. Oktober 2018 bei Frau Dach (susanna.dach@fernuni-hagen.de) für die Veranstaltung an. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.